Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind, 4. Juni 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

F. Kord, Knabe, 1. Juni.
J. Tamming, Knabe, 30. Mai.
F. Peters, Knabe, 28. Mai.
— Gray, Mädchen, 29. Mai.
Richard H. Church, Knabe, 2. Juni.
Mhomas Mahonny, Mädchen, 28. Mai.
P. J. Ryan, Knabe, 29. Mai.
Lu. Müller, Mädchen, 1. Juni.
Walter Harbison, Mädchen, 31. Mai.
Oskar Mai, Mädchen, 2. Juni.
Rudolph Schmalholz, Knabe, 28. Mai.

Heirathen.

A. B. Michael mit Mathilda Allen.
Perry Lund mit Sarah E. Matox.
O. F. Skinner mit Bessie F. Thomas.
J. W. McMullen mit Maud Baty.
J. C. Craigle mit Anna Johnson.

Todesfälle.

Catrie Kelley, 5 Monate, 2. Juni.
E. King, 4 Jahre, 2. Juni.
J. K. Bigelow, 53 Jahre, 1. Juni.

Heute Abend ist Schulraths-Sitzung.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

Nächsten Sonntag badisches Volksfest in Emmerich's Grove.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Die demokratische County-Convention findet morgen über 8 Tage statt.

Für ein ganz vorzügliches Mittel halte ich St. Jakobs Oel, welches mich von heftigen Schmerzen befreite.— H. W. Briden, Bennington Township, Iowa.

Mary E. Cousins klagte auf Scheidung von Oliver Cousins, weil er sie schlecht behandelt.

Eddie Quinn, ein 7 jähriger Knabe, dessen Eltern No. 172 Ost Washington Straße wohnen, ist seit gestern früh um 9 Uhr verschwunden.

— Morgen Abend giebt es ausgezeichnete Turtelsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

Die Court Haus Janitors haben den Countyrath um Aufbesserung ihrer Löhne angegangen. Einige derselben erhalten nur $30 monatlich.

— Mit den besten Resultaten wandte ich gegen ein hartnäckiges Magenleiden Dr. August König's Hamburger Tropfen an und bin ich überzeugt, daß es kein besseres Mittel gegen ähnliche Leiden gibt.—Valentin Degitz, No. 426 Kentucky-Straße, Quincy, Ills.

Incorporirt wurden: Die United States Encaustic Tile Works mit $150,000 Capital.—Die Zellar & Sigler Coal & Mining Co. mit $100,000 Capital.—Die Fisher-Abrogast Carriage Co. von Utica mit $13,000 Capital.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

Das Legislativ Comite der Knights of Labor, Distrikt 106 hat Beschlüsse angenommen, in welchen es der Hausirer Ordinanz, wie sie der Board of Councilmen angenommen hat, Opposition macht, und den Board of Aldermen ersucht, in den Beschluß der Councilmen nicht einzustimmen.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michigan str. 47 Nord Illinois str. 467 Süd Meridian str

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Das Musikfest.

Vor einem ausverkauften Hause, und das ist, wenn man die Riesenhalle in's Auge faßt, keine Kleinigkeit, fand gestern Abend das dritte Conzert statt. Wir hatten für diesen Abend, der ja doch der Galaabend war, sehr guten Besuch erwartet, unsere Erwartungen wurden aber weit übertroffen.

Diese geputzte Menschenmenge Kopf an Kopf in dem herrlich erleuchteten Saal bot einen prächtigen Anblick.

Bei Ausführung des ersten Theiles des Programmes, derselbe bestand aus Beethoven's 5. Symphonie schlug das Herz jedes Musikkenners und jedes Musikfreundes höher und wenn wir sagen, das war ein Orchester, würdig das große Werk des berühmten Tonkünstlers aufzuführen, so ist damit gewiß genug gesagt

Ein Genuß, an dem man lange zehren kann!

Eine kurze Solostelle in Allegro con brio wurde von dem Oboeisten Wilhelm Roß von Cincinnati meisterhaft wiedergegeben.

Nach der Symphonie folgte eine Pause von einer halben Stunde, welche von Vielen bei einer Promenade in den geräumigen Corridors angenehm verbracht wurde.

Der zweite Theil des Programms brachte uns zwei Solovorträge der Prima-Donna Frl. Lilli Lehmann. Diese Sängerin hat es verstanden, die Herzen aller Kunstfreunde im Sturme zu erobern und die Ovation, welche ihr gestern Abend zu Theil wurde, spottet jeder Beschreibung.

Sie wurde mit anhaltendem Applaus empfangen und stürmisches Bravorufen folgte ihrem ersten Vortrage, der aber auch eine großartige Leistung war. Sie sang die Loreley in dem Finale aus Mendelsohn's Loreley und ihre mächtige und dabei doch so weiche Stimme übertönte sogar den aus 650 Stimmen bestehenden Chor.

War der Applaus den sie dafür erntete, etwas bisher in Indianapolis noch noch nie Dagewesenes so steigerte sich die Begeisterung des Publikums beim zweiten Erscheinen der Sängerin aufs Allerhöchste.

Sie wurde unter einem Strom von Blumen empfangen. Die Damen entledigten sich ihres Blumenschmuckes und warfen denselben der Gefeierten zu, ein Schwenken mit den Taschentüchern ein Hochrufen begrüßte sie.

Ihr Gesang mit Flötenbegleitung war aber auch ein Hochgenuß der kaum beschrieben werden kann. Sie wurde dabei von dem Flötisten Herr Timmons wacker unterstützt, und reichte demselben nach dem Vortrage die Hand für seine wackere Leistung.

Das Publikum aber wollte ein Encore und sie gab gezwungen noch ein kleines Liedchen zum Besten.

Daß sie nach einer solch großartigen Ovation so karg zu sein vermochte, hat uns unangenehm berührt.

Herr Direktor Barus wurde ebenfalls mit Blumensträußen beschenkt.

Herr H. C. Levi hat mit einem Tenorsolo verdienten Beifall geerntet. Weniger gut gefiel uns der Gesangvortrag der Frau Spades und ganz kalt ließ uns das Geigenspiel des Herrn Spades.

Der Chor aus Händel's Messiah war eine prächtige Leistung.

In der Pause wurde angekündigt, daß man sich entschlossen habe, heute Abend noch ein Conzert gegen 25 Cents Eintritt zu geben, damit auch die weniger Bemittelten Gelegenheit haben den großen Festchor und das vorzügliche Orchester zu hören.

Kirchenfest

Die 2. Gemeinde der deutschen M. E Kirche hält ihr jährliches Erdbeeren Fest in ihrer neuen Prediger Wohnung, Ecke Prospekt und Spruce Str., Freitag den 4. Juni. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Freunde sind herzlich eingeladen.

— Großer Verkauf von leinenen Percale-Hemden jeden Tag und Abends bei John Rosenberg, 198 Ost Washington Straße.

Feuer.

Gestern brach in dem Wohnhause des Herrn Forsinger No. 18 Süd Mississippi Straße Feuer aus, wodurch ein Schaden von $160 verursacht wurde.

Das Feuer brach in dem hintern Corridor des Hauses aus, woselbst Möbel, welche man nicht gebraucht hatte, aufgespeichert waren. Herr Forsinger glaubt, daß Leute, in der Absicht zu stehlen, durch ein Fenster in den Raum gestiegen waren, daß sie dort Licht gemacht, und daß dadurch das Feuer entstanden war. Er ist nicht versichert.

Sonderbar.

Mittwoch Abend ging Lizzie Thralls, No. 166 Buchanan Straße wohnhaft, mit einer Freundin spazieren, als ihnen Nick Ferguson von New Bethel mit seinem Fuhrwerk begegnete und Erstere zu veranlassen suchte, mit ihm zu fahren. Das Mädchen kannte den jungen Mann sehr gut, weigerte sich aber erst mitzufahren. Endlich ließ es sich überreden und seine Freundin berichtete zu Hause was vorgefallen war.

Seitdem hat man nichts mehr von dem Mädchen, das sehr schön und erst 18 Jahre alt ist, gehört und man glaubt, daß eine heimliche Trauung stattgefunden hat.

Das Bahnhofprojekt.

Gestern Nachmittag hatte das kürzlich vom Stadtrathe ernannte Comite zur Erwägung des Bahnhofprojektes eine Zusammenkunft mit Herren Malott, dem Präsidenten der Union Railway Co., bei welcher auch mehrere Vertreter der Opposition zugegen waren. Von den Stadtrathsmitgliedern und mehreren Geschäftsleuten wurde eine Aenderung des Projektes in der Weise befürwortet, daß der Viadukt in der Meridian Straße, und nicht einen halben Square östlich davon gebaut werden soll.

Von Herrn Seidensticker wurde hervorgehoben, daß unter allen Umständen dafür gesorgt werden solle, daß diejenigen Grundeigenthümer, welche durch den Neubau des Bahnhofs Schaden erleiden, entschädigt werden.

Heute Nachmittag um 2 Uhr fand im Sitzungszimmer des Stadtraths wieder eine Besprechung statt, zu der sich eine ziemlich bedeutende Anzahl von Personen eingefunden hatte, und über deren Verlauf wir morgen berichten werden.

An der Ost Washington Straße zirkuliren ebenfalls Petitionen gegen das Projekt. Daselbst sind Viele der Ansicht, daß der Bahnhof nach außerhalb der Stadt in die Nähe der Gürtelbahn verlegt werden sollte.

Polizei-Gericht.

Theodor Darter wurde wegen einer Schlägerei bestraft, William Gilbert wegen Tragens verborgener Waffen und George Digam, Harry Wilson und Chas Ballard wegen Friedensstörung.

Sam. Harrison wurde von der Anklage einen Revolver bei sich getragen zu haben, freigesprochen.

Charles Ziegler bekannte sich des Verkaufs geistiger Getränke nach 11 Uhr Abends schuldig. Der Mayor gab ihm das geringste Strafmaß — $10.

Bremser verunglückt.

James Price, ein Bremser der Vandalia Bahn wurde gestern Nacht als der Zug über die Eagle Creek Brücke fuhr, durch das Gebälk der Brücke vom Zuge gestoßen und am Kopf und am Beine schlimm verletzt. Kregelo's Ambulanz brachte den Verunglückten ins St. Vincent Hospital.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Aus der Stadtkasse wurden im Monat Mai $272,644.20 gezogen; die Hauptposten waren $156 622 67 (Einlösung der temporären Anleihen), $66,042 für Zinsen von Bonds, $10,000 50 für das Marktthaus, $5,123 97 für Straßen-Reparaturen, $6,373.88 für Feuerwehr, $5,617.29 für Gas, $4,263 96 für Polizei, $3,500 als erste Abschlagszahlung für den Hospital-Heizapparat, $1 272 71 für das Hospital, $735 24 für Kanalbauten und $431 77 für Straßenverbesserungen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,009,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Aus den Gerichtshöfen

Superior Court.

Zimmer No. 1.—J. D. Nordlinger gegen Andrew G. Kreitlein u. A. Schuldklage. Urtheil für $252.30.

Criminal-Gericht.

William W. Smith's Gesuch um einen neuen Prozeß wurde verworfen und er wurde um $30 bestraft. Er war angeklagt das Gesetz für Versicherungsgesellschaften umgangen zu haben.

James H. Sanderson wurde wegen Liquor-Verkaufs am Sonntag bestraft.

Baupermits.

M. J. S. T. Co., Backsteingebäude an Circle Straße. $8000.

Omer Beletzki, Framehaus an Morris Straße nahe East Straße. $300.

Mathias Mandernach, zwei Cottages an Locust Straße, zwischen Hill und Palmer Straße. Jede $400.

Fred. A. Meyer, Backsteinhaus an Süd Meridian Straße, zwischen Morris und Wilkins Straße. $2 500.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

William Johnson an Levi Hedrick, Lot 6 in Southport. $500.

James Goodlet an Harriet A. Davis, Lots 28 und 29 in Goodlet & Thorntons Haughville Sub. $245

Joseph B. McKernan an John Eusey, Lots 4 und 5 in Hamlin's Sub. von Sq. 21 in A. C. Fletcher's zweite Addition. $400.

Turner Bottom an Freelove Bottom, Lot 48 in Hall Place Add. $500.

Lewis Wallace an Washington C. DePauw, Theil der Lot 10 in Van Blaricum's Sub. $3,200.

Addison Harris an Hannah Wilson, Lots 20, 27, 26, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 41 42, 43 und 44 in A. C. Harris Add. in Mount Jackson. $1,436.-35.

Addison C. Harris an Minerva Gorman, Lot oder Block 99 in A. C. Harris Add. in Mount Jackson. $798.

Addison C. Harris an Dora Miller, Lot oder Block 71 in A. Harris Add. in Mount Jackson. $666 97.

General Logan und Senator Harrison reisten gestern Abend um 5 Uhr nach Washington ab, General Sherman ist gestern Nacht nach St. Louis abgereist.

— Merrschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Clarissa Baughman klagte heute gegen David Baughman auf Scheidung. Als Grund giebt sie an, daß ihr Mann trinkt und nicht für sie sorgt.

Die Zählung der Schulkinder im County hat einen Zuwachs von 1147 gegen das Vorjahr ergeben. Von den Schulpflichtigen (6—21 Jahre) können 419 weder lesen noch schreiben.

Wm. Allsbrook hat die C. H. & D. Eisenbahn-Gesellschaft im Bundesgericht auf $4,500 Schadenersatz verklagt, weil er durch den ausströmenden Dampf einer Lokomotive der Bahn, verletzt wurde.

Das gestern vom Metzger-Verein in Emmerich's Grove abgehaltene Picnic verlief in einer alle Theilnehmer befriedigenden Weise. Vormittags hatten die Metzger einen Umzug arrangirt.

In jeder Hinsicht halte ich Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen für ganz vorzüglich und sollten dieselben in keinem Haushalte fehlen. — Wm. Bauer, Madison-Straße, Ottawa, Ills.

Die Staats-Gesundheits-Behörde erledigte in ihrer gestrigen Sitzung meistens Routinegeschäfte. Bezüglich der Plumbererarbeiten am Staatshausbau wurde beschlossen, mit der Untersuchung der Arbeiten fortzufahren.

Die Staatshaus Commissäre haben Angebote für elektrische Beleuchtung des Staatshauses erhalten von der Edison Co. von New York, Unit. St. Co. von Chicago und Brush Co. von Cleveland. Sie haben den Contrakt noch nicht vergeben.

Das Pferd des Baumeisters Hy Spielhoff wurde gestern an der Stevens Straße scheu, und machte Sprünge, bei denen es sich nicht aufhalten lassen wollte. Das Buggy ging in Trümmer und Herr Spielhoff erlitt einige leichte Verletzungen.

Assignee Milligan ersuchte gestern Richter Ayres um Instruktion, ob er die $100,000 Gas Aktien nebst Grundeigenthum verkaufen oder hiermit noch warten solle. Er sagt, daß die Aktien nicht gut ohne gewisses Eigenthum verkauft werden können und daß dieses Eigenthum bis 1899 von den Gaswerken gepachtet sei.

Richter Ayers hat bezüglich der Stoughton A. Fletcher Masse die Bestimmung getroffen, daß der Assignee Milligan den Anspruch von Hardin und Hamilton Parrish mit $5,050 34 bezahle und dagegen von Genannten die ihnen verpfändeten Atlas Engine Works Noten im Betrage von $51,750 ausgeliefert erhalte.

Im Juni 1885 wurde dem alten Thomas Armstrong eine Kuh gestohlen. Ellsworth Millspaugh war der Dieb und verkaufte die Kuh in Acton. Der Bestohlene war, in dem Glauben, daß sich die Kuh verlaufen hatte, ein paar Tage lang nach der Kuh herumgelaufen und starb damals in Folge der Aufregung und Anstrengung. Millspaugh aber hatte sich nach Anthony Kan. begeben, und dort das Diebshandwerk weiter betrieben. Dieser Tage nun war er einfältig genug, sich wieder hierher zu wagen, Clarence, der Sohn des verstorbenen Armstrong hörte davon und ließ Millspaugh festnehmen. Letzterer leugnet nicht, damals den Diebstahl begangen zu haben.

Jerseys — und — Weiße Kleider!

Jerseys.

Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf unser großes Lager dieses beliebten Kleidungsstückes zu lenken. Wir haben fast 100 Muster und unter diesen die schönsten Nouveautes dieser Saison.

Weiße Anzüge.

Wenn eine Dame ein kühles, modernes Indisch-Leinen Kleid für $3.50, $4.00, $5.00 und aufwärts kaufen kann, wird sie es schwerlich vortheilhaft finden, Jemanden anzustellen, eins zu machen.

Zu mäßigen Preisen.

Kleider und Jerseys werden angemessen.

L. S. Ayres & Co.

Delaware Straße Leih- und Sparverein No. 2.

$200 per Antheil.
55 Cents Beiträge.
50 Cents Eintritt.

Antheile können gezeichnet werden im Lokale bei:
John Bühler, Ecke McCarty und Delawarestr.
A. F. Kopp, Meridian Nat. Bank.
Joe Emminger, Circle Park Hotel und
Fred. Merz, 18 Virginia Avenue.

ALEX. METZGER,
5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.
General-Agentur der größten und sichersten
Feuer Versicherungsgesellschaft
An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.
Passage zu den billigsten Preisen

Etablirt 1850.
Munson Lightning Conductor Co.
(Blitzableiter.)

Fabrikanten von Munson's neuen patentirten „Tubular," „Diamant," „Elliptic" und „Angular" Kupfer-Draht-Leitung; runde viereckige, „Hexacon Tube" und galvanisirte Blitzableiter; Wetterfahnen, Compasse ꝛc.

50 Prozent kann man sparen dadurch, daß man eine hiesige Firma bevorzugt und die beste Waare bekommt. Man ist dann auch sicher, nicht beschwindelt zu werden. Siehe gedruckte Instruktionen.

Deutsche Verkäufer verlangt.

Bestellungen von Bau-Unternehmern gewünscht

No. 94 Süd Delawarestr.

John Grosch,
Mozart Halle,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von einheimischen und importirten reinen
Weinen!
bester Qualität, zu den billigen Preisen.
Aechtes importirtes Selterser-Wasser in Original-Krügen.
Waaren werden in's Haus geliefert.

Für Kürschner.

Die Kürschner-Union von New York und Umgegend befindet sich wegen Einführung des 8 Stundentages seit Montag, den 1. Mai 1886, am Strike. Die Collegen im Lande werden vor Zuzug gewarnt.
Die Executive der Kürschner-Union.

18 Sterbefälle und 39 Geburten während dieser Woche.

Gestern Nachmittag scheute das Pferd, welches von einem Fremden aus George Presser's Leihstall gemiethet war, durch den einer Lokomotive entströmenden Dampf auf dem Big Four Geleise an Indiana Avenue und brannte durch. Das Pferd lief links und rechts durch die Straßen und Niemand vermochte es aufzuhalten, bis es freiwillig nach seinem Stall zurückkehrte. Ein Mann Namens Andy Bady wurde leicht verletzt.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.
DIE INDIANA CIGARREN COMPANY:
Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.
Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.
Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

KNIGHT AND JILLSON,
75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge ꝛc., ꝛc.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen,
DRIVEN WELLS.
Man spreche vor bei
J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

Dachbedeckung!
Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.
Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.
Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.
G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Telephon No. 4 7.

Kregelo Telephon 564.

Leichen-Bestatter
77 Nord Delaware Str.
Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschaft,
No. 26 Süd Delaware Str.
Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.
Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Den einzigen Weg
Manneskraft vollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebensdtreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.
Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.
Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler G Kayler, 29 Süd Delaware Straße.

Dr. O. G. Pfaff,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office: 425 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. Telephon 283
Wohnung: 141 N. Alabama St.
Telephon 936.

H. WESTPHAL,
Messerschmied und Schleifer,
—Fabrikant—
Chirurgischer Instrumente und orthopädischer Maschinen.
Schleifen von Scheeren und Rasirmessern.
N. B. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden auf's Beste besorgt.
No. 197 Süd Meridian Straße.

Dr. THEODORE A. WAGNER,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block,
Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.
Wohnung: Ecke College und Home Ave.
Telephon 848.

Bankerott-Preise werden für die Waaren
— von —
Herman Martens,
berechnet werden.
Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.
Merkt Euch folgendes:
Body Brussels, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Superß, früher 90c, jetzt . 60c
No. 40 Süd Meridian Straße.

Albert Gall
Bis zum 1. Juni 1886,
Großer Räumungs-Verkauf!
— von —
Teppichen und Tapeten.
ALBERT GALL.